



Zahl: 004-1

Au, am 9. März 2012

Auszug aus der Verhandlungsschrift

über die 17. Sitzung der Gemeindevertretung Au, am Donnerstag, den 9. Februar 2012 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Au.

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bürgermeister Pius Natter eröffnet um 20.00 Uhr die 17. Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und die Ersatzmitglieder, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ein besonderer Gruß geht an die Zuhörer.
2. Die in der Tagesordnung angeführten und mit der Einladung zugesandten Protokolle werden in der vorgelegten Fassung einstimmig genehmigt.
3. **Voranschlag der Gemeinde Au für das Jahr 2012:**
Bgm. Pius Natter erklärt, dass der Entwurf des Voranschlages 2012 der Gemeinde Au vom Gemeindevorstand und dem Finanzausschuss zusammen mit dem Gemeindegassier behandelt und vorbereitet wurde. Der Voranschlag wurde allen Mitgliedern der Gemeindevertretung mit der Einladung zur Sitzung termingerecht übersandt.

Gemeindegassier David Hagspiel erläutert den Voranschlag 2012 im Detail:

Zusammenfassung des Voranschlages 2012:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	3.497.100,--
Einnahmen der Vermögensgebarung	€	263.900,--
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	3.198.000,--
<u>Ausgaben der Vermögensgebarung</u>	€	<u>563.000,--</u>
Haushaltsgebarung gesamt, Einnahmen und Ausgaben von	€	3.761.000,--
Die Finanzkraft 2012 wird festgestellt mit	€	2.288.700,--
Gemäß den Maastricht-Kriterien ergibt sich ein Überschuss von	€	68.500,--

Nach Entnahme einer Haushaltsausgleichsrücklage in Höhe von € 9.700.- schließt der Voranschlag 2012 ausgeglichen ab.

Die einzelnen Voranschlagstellen der Einnahmen- und Ausgabenseite werden verlesen und erläutert. Nach jedem Abschnitt wird Gelegenheit zu Fragestellungen gegeben.

<u>Gruppe / Bezeichnung</u>	<u>Ausgaben</u>	<u>Einnahmen</u>
0: Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	444.800.-	56.700.-
1: Öffentliche Ordnung und Sicherheit	383.000.-	182.500.-
2: Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	425.100.-	232.700.-
3: Kunst, Kultur und Kultus	80.700.-	38.000.-
4: Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	363.300.-	11.300.-
5: Gesundheit	207.100.-	13.200.-
6: Straßen- und Wasserbau, Verkehr	488.300.-	15.600.-
7: Wirtschaftsförderung	576.000.-	78.500.-
8: Dienstleistungen	572.000.-	423.600.-
<u>9: Finanzwirtschaft</u>	<u>220.700.-</u>	<u>2.708.900.-</u>
Gesamtsummen	3.761.000.-	3.761.000.-

Schuldendienst:

Zum Jahresende werden noch das Darlehen für die Hochwasser-Kredithilfe und die Gesellschafterdarlehen Diedamskopf in Höhe von zusammen € 652.103,71 bestehen. Des Weiteren bestehen noch 4 Darlehen aus dem Kanalbau mit insgesamt € 517.635,89.

Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde am Ende des Haushaltsjahres beträgt demnach € 690,93 (Landesdurchschnitt € 1.937.-). Unter Hinzurechnung der Darlehen für die GIG beläuft sich die Pro-Kopf-Verschuldung auf insgesamt € 1.580.-.

Besondere bzw. größere Haushaltspositionen:

Ausmalen der Räumlichkeiten im Gemeindeamt und der Postpartnerstelle. Die Anschaffung des neuen Feuerwehr-Rüstfahrzeuges mit rund € 290.000.- (Förderquote über 50%)

Beitrag an die Musikschule Bregenzerwald € 66.000.- Elternbeiträge Musikschule € 36.000.-

Kosten für Sozialfonds, Pflegegeldfonds, Wohnbaufonds, Rettungsfonds und Spitalsfonds mit insgesamt € 514.900.- / Abgangsanteil der Gemeinde Au für das Haus St. Josef € 10.000.-

Kosten für Straßensanierungen und –instandhaltungen € 20.000.-

Interessentenbeiträge Projekt Hochwasserschutz Bregenzerache und für Projekte der Wildbach und Lawinenverbauung mit insgesamt € 360.000.-

Beiträge für den ÖPNV (Postbusverkehr), Ausgaben € 63.800.-

Förderung der heimischen Landwirtschaft € 15.900.- (Steiflächenförderung, Impfung, etc.)

Kosten für den Winterdienst (Schneeräumung, Schneestangen etc.) € 45.300.-

Tourismusbudget:

Ausgaben in Höhe von € 559.500.- (Löhne und Gehälter, Bregenzerwald Card, Bregenzerwald Tourismus, Verein Au Schoppernau Tourismus, Veranstaltungen, Spazier- u. Wanderwege, ½ Schwimmbad-Abgang, Werbung, Beiträge Qualitätsverbesserung von Privatzimmern etc.) und Einnahmen in Höhe von € 537.000.- (Verkauf Handelswaren, div. Kostenersätze, Gästetaxe, Tourismusbeitrag, Zweitwohnsitzabgabe etc.) Das ergibt einen Gesamtabgang im Tourismustopf von € 22.500.-. Hinzu kommen noch € 10.200.- für den Loipendienst und € 28.500.- für den Skibus Au-Schoppernau.

Beschluss:

Dem Voranschlag 2012 wird in der vorgetragenen Form einstimmig zugestimmt.

Die Finanzkraft 2012 gem. § 73 (3) GG wird einstimmig mit € 2.288.700 festgestellt.

4. Voranschlag 2012 für die Gemeinde Au Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG:

Im Voranschlag 2012 für die Gemeinde Au Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG sind für die GmbH Einnahmen in Höhe von € 12.600.- und Ausgaben in Höhe von € 1.850.- vorgesehen. Für die GmbH & Co KG sind € 65.000.- an Einnahmen (Erträge aus Vermietung) und Ausgaben in Höhe von € 379.000.- (Schuldentilgung, Zinsaufwand, AFA etc.) budgetiert. Durch eine Sondertilgung kann der Schuldenstand der GIG bis zum Jahresende auf € 1.504.525,17 gesenkt werden. Die beiden Voranschläge für die GIG werden einstimmig genehmigt.

Anschließend dankt der Bürgermeister dem Gemeindegassier David Hagspiel für die Bemühungen und die sehr gewissenhafte Vorbereitung des Voranschlages 2012. Der Aufwand für die gesamte Voranschlagstellung (GIG, marktbestimmte Betriebe uvm.) sei inzwischen doch sehr erheblich.

5. Unterstützungsansuchen vom Chor Audite Au-Schoppernau:

Der Vorsitzende liest das Ansuchen des Chor Audite vor. Der Verein zählt 41 aktive Mitglieder, 19 aus Schoppernau und 22 aus Au. Im Schreiben sind die Aktivitäten des Vereines sehr ausführlich angeführt und auch die Aufwendungen des Vereines gelistet, z.B. Anschaffung Notenmaterial, Chorleiter-Entschädigung. Der Chor möchte auch jungen Sängerinnen und Sängern

ein Betätigungsfeld bieten. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig eine Förderung in Höhe von € 800.- für das Jahr 2011.

6. Verpflichtungserklärung für die Förderung der Schutzwasserbaumaßnahmen:

Der Bürgermeister bringt der Gemeindevertretung die vorliegende Verpflichtungserklärung gegenüber dem Land Vorarlberg und dem Bund zur Kenntnis. Diese beinhaltet den Finanzierungsschlüssel für das Projekt Hochwasserschutz Bregenzerache BA02 für die Baukosten der Jahre 2011 bis 2014 in Gesamtausmaß von € 3.450.000.-.

Der Aufteilungsschlüssel ist wie folgt: Bund 85%, Land 0%, Gemeinde Au 15%.

Somit beträgt der Interessentenanteil der Gemeinde Au insgesamt € 517.500.

Die Beschlussfassung zur Verpflichtungserklärung erfolgt einstimmig.

7. Beschlussfassung zur Vergabe der Randabsicherung an der L200:

Nach Fertigstellung des Hochwasserschutzprojekts sind entlang der L200 Randabsicherungen in Form von Sicherheitsleitschienen anzubringen. Das Ingenieurbüro M+G hat einen Vergabevorschlag unterbreitet. Dieser beinhaltet das Liefern und Versetzen von insgesamt 900 Metern des Fahrzeugrückhaltesystem Type N2 durch die Firma Anton Steiner GmbH & Co KG zum Preis von Brutto € 77.498,64. Die Abrechnung erfolgt über das Projekt, somit sind die Ausgaben durch den Bund gefördert. Die Vergabe erfolgt einstimmig lt. Vergabevorschlag.

8. Beschlussfassung zur beantragten Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 5369 in Baufäche Wohngebiet bzw. Sonderfläche Tiefgarage:

Der Vorsitzende erläutert nochmals die vorausgegangenen Besprechungen und Beratungen. Die eingelangten Stellungnahmen von der Landesraumplanungsstelle, der Agrarbezirksbehörde und der Anrainer wurden allen Gemeindevertretern mit der Einladung zur heutigen Sitzung zum Vorabstudium zugesendet. Eine nochmalige Verlesung der Stellungnahmen wird nicht verlangt. Es wird nochmals ausführlich zum vorliegenden Ansuchen zur Erweiterung der bestehenden Baulandwidmung auf GST-Nr. 5369 um 15 m beraten. Aus dem Gutachten der Landesraumplanungsstelle geht hervor, dass eine Erweiterung der bestehenden Widmung um 8 m ausreichend ist, um ein Einfamilienwohnhaus zu errichten. Die Agrarbezirksbehörde schreibt, dass die Expertise des Landesraumplaners klar nachvollziehbar ist und sie sich dieser Meinung anschließt. Die Erweiterung der bestehenden Widmung um 8 m war dem Antragsteller als Kompromisslösung vorgeschlagen worden. Dessen Wunsch ist jedoch, die Firstrichtung des geplanten Wohnhauses um 90 Grad zu drehen und dafür würde eine Erweiterung der bestehenden Widmung um 15 m benötigt.

In der Beratung durch die Gemeindevertretung kommen sowohl befürwortende als auch ablehnende Wortmeldungen. Die anschließend durchgeführte, schriftliche Abstimmung bringt folgendes Ergebnis: 7 Ja-Stimmen und 10-Nein Stimmen. Das Umwidmungsansuchen in dieser Form ist daher abgelehnt.

9. Beschlussfassung zur Widmungsänderung auf GST-Nr. 5352/3 von Baufäche Wohngebiet in Baufäche Mischgebiet mit Bauwerken für land- und forstwirtschaftliche Zwecke:

Der Antragsteller möchte auf der GST-Nr. 5352/3 im Argenzipfel einen Pferdestall errichten. Das gesamte Grundstück ist bereits als Bauland gewidmet. Da es sich beim geplanten Objekt um eine landwirtschaftliche Nutzung handelt, soll die Widmung dementsprechend angepasst werden. Die von der Umwidmung betroffenen Anrainer wurden schriftlich über das Vorhaben informiert und um Abgabe einer Stellungnahme gebeten. Es sind keine Stellungnahmen eingelangt. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Änderung der Widmung der GST-Nr. 5352/3 in Baufäche Mischgebiet mit Bauwerken für land- und forstwirtschaftliche Zwecke.

10. Beschlussfassung zur Umwidmung der GST-Nr. 1125/12 in Baufäche Wohngebiet:

Die Antragsteller planen auf ihrem Grundstück 1125/12 in der ehemaligen Viehweide Rehmen die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses. Die Flächen in der ehemaligen Viehweide Reh-

men wurden von vornherein als Bauflächen aufgeteilt und veräußert. Die entsprechende Widmung erfolgt jedoch immer Fallbezogen. Die Pläne für das neue Objekt sind eingereicht und vom Bauausschuss geprüft worden. Die vom Bauausschuss vorgeschlagenen Änderungen wurden bereits in die neuen Planunterlagen eingearbeitet. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Umwidmung der GST-Nr. 1125/12 in Baufläche Wohngebiet.

11. Bericht:

Der Bürgermeister berichtet:

- vom Zunfttag am 7. Jänner mit der Ehrung von 9 verdienten Zunftmitgliedern
- von der Projektvorstellung „Case-Management“ im Sozialzentrum in Bezau
- von der Kameradschaftsbundversammlung am 20. Jänner, insgesamt sind noch 17 Kriegsteilnehmer in Au.
- von der Generalversammlung Musikschule Bregenzerwald, Beitragserhöhung rund 6%
- von einer Arbeitsausschusssitzung „Betreutes Wohnen“. Insgesamt 21 Planer und Architekten habe Interesse, sich am Wettbewerb zu beteiligen. Bis Ende Juli sollte der Wettbewerb abgeschlossen sein. Derzeit wird die Standortfrage geklärt.
- von der Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Au am 28. Jänner. Es wird sehr viel für die Jugend getan. Das neue Rüstfahrzeug soll in der KW 7 eintreffen.
- von der Vorstellung des neuen Radwegkonzepts Bregenzerwald, in unserem Bereich keine Änderung. Erhaltung und Sanierung von Radwegen werden vom Land zu 70% gefördert.
- von der Jahreshauptversammlung des FC Au mit Neuwahlen. Danke für die sehr gute und aufwändige Jugendbetreuung.
- von einer Sitzung „Biomasse Heizwerk Au“. Der Revisionsbericht wurde zur Kenntnis gebracht. Vertragsunterzeichnung zwischen der Biomasse Au eGen und der GIG Au.
- von der Verwaltungsausschusssitzung Haus St. Josef am 7. Februar mit Behandlung des Voranschlages für 2012. Ausgaben und Einnahmen von rund € 850.000.-. Die Auslastung war im Jahr 2011 bei nahezu 100%
- von einer gemeinsamen Vorstandssitzung mit Schoppernau mit den Themen Dienstbarkeitsverhandlungen Beschneigung Diedamskopf und Beratung zur weiteren Vorgangsweise. Die beiden Gemeindevorstände sind zu dem Schluss gekommen, dass eine Beschneigung der Talabfahrt vorerst nicht finanzierbar ist und zuerst nur die Beschneigung am Berg umgesetzt werden soll.
- Bayer Thomas berichtet, dass am Diedamskopf das beste Sommerergebnis seit bestehen der Bahn verzeichnet werden konnte. Besonders in der Gastronomie konnten die Umsätze gesteigert werden. Der Dezember liegt leider etwas hinter den Erwartungen. Für die Stelle des neuen Geschäftsführers sind 27 Bewerbungen eingegangen. Eine Entscheidung wird in Kürze fallen.
- von der Achverbauung: im Zuge der Bauarbeiten wird der Radweg entlang der Bregenzeraiche bis in die Wieder Stöck saniert und asphaltiert (70% Landesförderung). Für die Brückenunterfangung L200-Rehmerbach muss die Rehmerbachstraße für ca. 3 Wochen gesperrt werden. Wahrscheinlich wird auch die Lugerbrücke im gleichen Zuge unterfangen.
- Gewerbeschein: Christoph Rüb – Eintragung und Ruhendmeldung Baumeister, Michael Muxel – Standortverlegung Holzschlägerung nach Au, Ingrid Simma-Isenberg – Eintragung Massage, Erath Hannes und Erath Peter – Ruhendmeldung Holzakkordant, Oliver Huber – Erweiterung Handelsgewerbe und Standortverlegung nach Au, Wolfgang Troy – Löschung Gastgewerbe „Seminarhütte Berggat“, Hotel Schiff – Änderung Firmenwortlauf in Hotel Schiff Sabine Kurz e.U.
- von einem Dankschreiben der AUer AKTIV Frauen für die finanzielle Unterstützung

12. Allfälliges:

GV Gerda Madlener möchte diese Gelegenheit nutzen und der Jugendfeuerwehr danken. Die

Aktion „Friedenslicht“ brachte eine Spende von € 2.320,50 für den MOHI Au.

Die Pisten und die Gastronomie vom Diedamskopf werden gelobt, allerdings sei man oft einfach zu spät „grüsch“t. Thomas Bayer erklärt, dass der Personalstand derzeit etwas knapp sei. Durch den Ausfall einer Pistenwalze und eines Fahrers sei die „Walzermansschaft“ mit den Stunden absolut am Plafonds.

Der Bürgermeister beendet um 23.26 die Sitzung, dankt allen erschienenen Gemeindevertretern und Ersatzmitgliedern und wünscht einen gute Nachhauseweg.

Der Bürgermeister